

***Deutschland steht gut da!***

***Erfolgskurs in Deutschland und Europa fortsetzen!***



**CDU**



# **Deutschland steht gut da!**

## **Erfolgskurs in Deutschland und Europa fortsetzen!**

### **Erfolgreiche Wirtschaft und gute Arbeit**

*„Die am besten qualifizierten Arbeitnehmer der Welt arbeiten für die besten Facharbeiterlöhne der Welt in der deutschen Industrie. (...) Wer hätte das gedacht: Vor mehr als 20 Jahren hatten wir Angst vor den Japanern; dann sollten die fünf Tigerstaaten unsere Industrie attackieren; seit ein paar Jahren rücken die Chinesen an, und die US-Firmen sind sowieso immer eine Bedrohung. Alles nicht falsch. Aber die deutsche Industrie ist so konkurrenzfähig wie noch nie, sie hat viele Wettbewerber abgehängt.“* So der Tagesspiegel am 16. Januar 2014 zur Lage der deutschen Wirtschaft. Unser Land ist die **Wachstumslokomotive Europas**. Für das Jahr 2014 wird erwartet, dass die Wirtschaftskraft um 1,8 Prozent stark zulegt. Das erwartete Wachstum liegt damit erneut über dem Durchschnitt aller Euro-Länder.

Für diese Erfolge sind fleißige Arbeitnehmer und engagierte Unternehmer verantwortlich. Aber auch die unionsgeführten Bundesregierungen haben zum Erfolg beigetragen und die Weichen für eine gute wirtschaftliche Entwicklung und sichere Arbeit gestellt.

Deutschland hatte im Januar 2014 mit 5,0 Prozent die zweitniedrigste Arbeitslosenquote der EU. Im Januar 2005 lag sie unter Rot-Grün mehr als doppelt so hoch. Sie war danach die dritthöchste in der EU. Bei den Jugendlichen unter 25 Jahren haben wir in der EU mit Abstand die **niedrigste Arbeitslosenquote**. Das Ziel der unionsgeführten Bundesregierung bleibt weiterhin, Vollbeschäftigung in Deutschland zu erreichen.

Deutlich gestiegen ist auch die Erwerbstätigkeit. In diesem Jahr werden voraussichtlich **42,1 Millionen Menschen** einen **Arbeitsplatz** haben – das ist ein neuer Rekord! Vor allem die Zahl der Normalarbeitsverhältnisse ist dabei gestiegen – um 1,6 Millionen. – seit 2005.

Gerade Frauen und Ältere haben von der **Zunahme der Erwerbstätigkeit** profitiert. In beiden Gruppen hat die Erwerbstätigenquote stärker zugenommen als in fast allen anderen EU-Ländern. Deutschland gehört hier neben den nordischen Ländern zur Spitzengruppe in der EU.

Mit einem allgemeinen Mindestlohn sorgen wir dafür, dass das Prinzip „Leistung muss sich lohnen“ überall gilt. Tarifliche Regelungen, die vom gesetzlichen Mindestlohn in Höhe von 8,50 Euro abweichen, gelten bis zum 31. Dezember 2016 weiter.

Die **gute Lage** spüren die Menschen auch in den **Geldbörsen**. Im Jahr 2014 werden die Einkommen das fünfte Jahr in Folge stärker als die Preise steigen. Die Einkommensunterschiede sind geringer als 2005 unter Rot-Grün.

Damit die Wirtschaft weiter wächst, die Arbeitsplätze sicher sind und neue Arbeitsplätze entstehen, wird sich die unionsgeführte Bundesregierung darüber hinaus weiter für gute Bedingungen für Mittelstand, Industrie und Existenzgründer einsetzen. Deshalb gilt auch in der Großen Koalition das **Nein** der Union **zu Steuererhöhungen** weiter.

Die **Energiewende** ist ein zentrales Projekt für unser Land. Wir arbeiten dafür, dass Energie sicher, sauber und bezahlbar ist. Bei der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien sind wir gut vorangekommen. Rund 24 Prozent unseres Stroms kommen aus Erneuerbaren Energien. Um beim Umstieg weiter voranzukommen, ohne Verbraucher und die Industrie finanziell zu überfordern, reformieren wir das Erneuerbare-Energien-Gesetz. Wir werden die **Stromkosten begrenzen** und so einen wichtigen Beitrag zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts leisten.

Ein erfolgreiches Land braucht eine **leistungsstarke** und **moderne Infrastruktur**. Deshalb werden wir in der unionsgeführten Bundesregierung bis 2017 zusätzlich fünf Milliarden Euro in Straßen, Schienen und andere Verkehrswege investieren. Auch den Ausbau des **schnellen Internets** treiben wir weiter voran. Der Anteil der Haushalte mit Breitbandanschluss liegt in Deutschland bei 82 Prozent. Damit ist Deutschland in der EU-Spitzengruppe. Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2018 eine flächendeckende Grundversorgung mit mindestens 50 Mbit/s zu erreichen.

Eine starke Wirtschaft lebt von guten Ideen und neuen Produkten. Um den Innovationsstandort Deutschland zu fördern, investiert die unionsgeführte Bundesregierung weiter in **Forschung und Entwicklung**. Damit kommen wir dem Ziel, dass in Deutschland drei Prozent des Bruttoinlandsprodukts für diesen Bereich ausgegeben werden, noch näher.

Darüber hinaus setzen wir uns für die Stärkung des Freihandels in der Welthandelsorganisation und für ein **Freihandelsabkommen** mit den USA ein. Dieses Abkommen bietet große Wachstums- und Beschäftigungschancen für ganz Europa.

### ***Solide Finanzen in Deutschland und Europa***

Der **Bundshaushalt** 2015 wird **ohne neue Schulden** auskommen. Dies gab es zuletzt vor über 40 Jahren. Entsprechend kommentieren die Medien: *„Der letzte Finanzminister, der die Null tatsächlich schaffte, war 1969 ein gewisser Franz Josef Strauß. Nun also versucht es Wolfgang Schäuble – und bei allem, was man über dessen bisherigen Elan bei der Etatsanierung grundsätzlich sagen könnte: Das verdient Lob, Respekt, ja Applaus.“* (Süddeutsche Zeitung, 07.03.2014)

Bereits 2012 und 2013 hatten Bund, Länder, Gemeinden und Sozialkassen insgesamt einen **Haushaltsüberschuss** zu verzeichnen. Das ist einzigartig in der EU. In den Jahren 2002 bis 2005 war Deutschland einer der größten Schuldenmacher in Europa. Gleichzeitig hat Rot-Grün gemeinsam mit Frankreich die Aufweichung des Stabilitätspakts vorangetrieben, was die Schuldenkrise begünstigte. Die unionsgeführten Bundesregierungen haben dafür gekämpft, die **Stabilität des Euro** zu sichern und Europa dauerhaft zu einer **Stabilitätsunion** zu machen. Das Konzept „Hilfe nur gegen Reformen und Haushaltskonsolidierung“ ist erfolgreich: Die Hilfsprogramme für Irland und Spanien sind ausgelaufen. Die Leistungsbilanzen in vielen Ländern und die Wirtschaftslage in Europa verbessern sich.

Wichtig für eine stabile Wirtschafts- und Währungsunion ist eine verstärkte Zusammenarbeit im **europäischen Bankenmarkt**. Dazu gehören gemeinsame Regeln für die Sanierung und Abwicklung von Banken und Wertpapierfirmen. Unser Kernanliegen ist, Entscheidungsverantwortung und Haftung wieder stärker zu verknüpfen – dies gilt für das Handeln von Staaten, Banken und Unternehmen.

### ***Starker Zusammenhalt in der Gesellschaft***

Kinder sind die Zukunft unseres Landes. Deshalb hat die Union Elterngeld, Betreuungsgeld und den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz eingeführt. Gemeinsam mit den Ländern werden

wir weiter in die **Kinderbetreuung** investieren und die **Elternzeit** sowie das **Elterngeld flexibler** gestalten, damit es den Bedürfnissen der Familien besser entspricht.

Zudem werden wir die **Erziehungsleistung** von Eltern, deren Kinder vor 1992 geboren sind, in der Rente mit einem zusätzlichen Rentenpunkt stärker berücksichtigen. Auch Menschen, die eine **Erwerbsminderungsrente** erhalten, werden in der Rentenberechnung besser als bisher gestellt. Verbesserungen sollen auch Versicherte erhalten, die lange gearbeitet haben. Sie können nach 45 Jahren **abschlagsfrei mit 63 in Rente** gehen. Aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung steigen auch in diesem Jahr die Renten für die gut 20,5 Millionen Rentnerinnen und Rentner in unserem Land weiter an: Zum 1. Juli 2014 steigen die Renten im Osten Deutschlands um rund 2,5 Prozent und im Westen um rund 1,7 Prozent.

Pflege ist ein wichtiger Dienst am Mitmenschen. Deshalb wurde durch die unionsgeführte Bundesregierung bereits die Familienpflegezeit eingeführt und durch die Pflegereform die Hilfe für Demenzkranke sowie deren Angehörige deutlich verbessert. In dieser Legislaturperiode wollen wir die **Leistungen der Pflegeversicherung** noch einmal verbessern und gleichzeitig ihre Finanzierung auf eine solide Grundlage stellen.

### ***Den Erfolgskurs fortsetzen***

Unter Führung der Union mit **Angela Merkel** an der Spitze ist Deutschland zum Wachstumsmotor und Stabilitätsanker in Europa geworden. Dieser Erfolgskurs wird in der Großen Koalition fortgesetzt. Denn unser Ziel ist es, dass es den Menschen 2017 noch besser geht als heute.

**Stand:** 26.3.2014